

Ruth Juon



ist eine in der Schweiz lebende Allround-Künstlerin, die Musik und Art konzeptuell verbindet. Sie singt professionell und komponiert und zeichnet. Sie lernte Eugen Cicero 1982 in Zürich kennen. Er begleitete sie bei verschiedenen Anlässen immer wieder am Klavier. Ihr Repertoire umfasste hauptsächlich Jazzstandards aus dem Great American Songbook, u. a. von George Gershwin, Cole Porter bis hin zu Michel Legrand. Kurz nach Eugens Tod hat sie ihre Aufnahmen mit Eugen als CD veröffentlicht.

•**"Pas de deux"** - In memoriam Eugen Cicero
Ruth Juon mit Eugen (Sopran und Piano)

•**"Ruth Juon sings Jazz"**
Ruth Juon mit dem Dennis Armitage Sextet,
der Bigband des Hessischen Rundfunks und dem
Eugen Cicero Trio.

Beide CDs sind erhältlich bei www.visionofparadise.ch

Vielleicht gerade weil Eugen auf seinem Instrument so frei war und den Gesang über alles liebte, war er für mich als Sängerin ein so idealer Begleiter. Wenn er das Intro begann, hatte ich das Gefühl, als rolle er den roten Teppich für mich aus. Ich fühlte mich mit ihm absolut sicher. Er war immer da, hörte alles, inspirierte mich, nahm aber auch meine Ideen auf, die Inspiration hüpfte hin und her.

Natürlich ging er in seinen Solos auf Abenteuer, und wie, aber er kam immer rechtzeitig wieder zurück. Er hasste zu viel Vibrato. Noch heute höre ich ihn beim Singen zu mir sagen: "Nicht gleich vibrieren!"

Er spielte auch mit mir und versuchte mich mit gewagten Harmonien hereinzulegen, was ihm selbstverständlich nie gelang! Und er rettete mich auch. Hatte ich z. B. am Schluss einer Phrase einmal zu wenig Atem, beendete er den Melodiebogen, dass man glaubte, es hätte so sein müssen.

Für mich war Eugen Cicero ein Genie, das mit seiner totalen Hingabe an die Musik, mit seinem Ideenreichtum und seinem Witz meine Gesangsmelodie aufs schönste umspielte und ergänzte. Ich vermisse ihn sehr, denn er war einfach absolut herrlich!

[zurück / back](#)